

Medizinisches Zentrum der Adventisten in Bukarest eröffnet

Bukarest/Rumänien, 03.11.2014/APD Am 29. Oktober eröffnete die Kirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten in Bukarest „Premed“, das erste medizinische Zentrum der Freikirche in Rumänien. Laut Angaben der Kommunikationsabteilung der Kirche hat das Zentrum 2.500 Quadratmeter Nutzfläche und beschäftigt 15 medizinische Fachkräfte. Mit einer Investition von 800.000 Euro sei „Premed“ die wichtigste und vielseitigste Klinik in der Hauptstadt, die sich mit zeitgenössischer Prävention von Krankheiten befasse und natürliche Heilmethoden anbiete. „Premed“ gehöre zum weltweit 700 medizinische Institutionen umfassenden „Adventist Health System“ der Siebenten-Tags-Adventisten.

Die Klinik in Rumänien sei ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des adventistischen Gesundheitssystems in Europa und ermutige ihn sehr, sagte bei der Eröffnung Bernd Quoss, Geschäftsführer des adventistischen 170 Betten Akutkrankenhauses „Waldfriede“ in Berlin-Zehlendorf. Dieser Schritt sei bedeutsam, weil die Freikirche in Europa, im Gegensatz zu den USA, nur über wenige Gesundheitseinrichtungen verfüge. Das Krankenhaus in Berlin wolle sich mit seiner 90-jährigen Erfahrung in der Zusammenarbeit einbringen.

Das „Premed“-Zentrum biete Rehabilitation, Physiotherapie, Physikalische Medizin und Anwendung von therapeutischen Bädern an. Zusätzlich gebe es in der Klinik 15 verschiedene Praxen mit Hausarztmedizin, Sonographie (EKG, medizinische Tests, Diagnose und Screening), HNO, Zahnheilkunde, Audiologie, Beratung und Psychotherapie.

„Neben den klassisch medizinischen Dienstleistungen werden wir

Seminare zu gesundem Lebensstil, Ernährung und Kochkurse anbieten sowie jene unterstützen, die das Rauchen oder Trinken aufgeben wollen, ein Gewichtsreduktionsprogramm durchführen möchten oder psychologische und seelsorgerliche Beratung suchen“, sagte Svetlana Ciocarlan, Geschäftsführerin des „Premed“-Zentrums.

„Obwohl die Medizintechnik viele Fortschritte gemacht hat und Krankenhäuser zunehmend fortschrittliche Technologien anwenden, nehmen die Krebserkrankungen immer noch zu. Prävention und gesunde Lebensweise sind die einzigen Methoden, um Krankheiten und Leiden zu verringern“, betonte Professor Dr. Daniel Ion, einer der Ärzte der Klinik.

Der Kauf der „Premed“-Klinik sei unter Mithilfe der Kirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten in West- und Südeuropa, der rumänischen sowie der Kirchenleitung in der Walachei, der adventistischen PopaTatu Kirche in Bukarest sowie einem privaten Sponsor getätigt worden.

Adventisten in Rumänien

In Rumänien mit knapp 20 Millionen Einwohnern feiern 66.300 erwachsen getaufte Adventisten in rund 1.100 Kirchen am Samstag (Sabbat), dem biblischen Ruhetag, den Gottesdienst. Sie unterrichten in sechs Grund- und Mittelschulen rund 900 Kinder, unterhalten eine Theologische Hochschule, ein Ausbildungsinstitut für Krankenpflege, einen Verlag, ein Medienzentrum sowie eine Radio- und eine Fernsehstation.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!